

PRESSEINFORMATION

Innovationspreis: Bekanntgabe der zwölf Nominierten für die Dieselmedaille 2020

München, 27. September 2019 – Am 3. April 2020 wird Deutschlands ältester Innovationspreis, die Dieselmedaille, erstmals in der Technischen Universität München, unter der neuen Schirmherrschaft von Präsident Prof. Thomas Hofmann, verliehen. Die Nominierten in den Kategorien „Nachhaltigste Innovationsleistung“, „Erfolgreichste Innovationsleistung“, „Beste Innovationsförderung“ und „Beste Medienkommunikation“ sind: PARAVAN GmbH, Schöck Bauteile GmbH, DRÄXLMAIER Group, OHB SE, GOLDBECK GmbH, Busch Vakuumpumpen und Systeme SE, Steinbeis Stiftung für Wirtschaftsförderung, TheoPrax Stiftung, experimenta gGmbH, Aktion Plagiarius e.V., republica GmbH und Terra X Lesch & Co.

Für die „nachhaltigste Innovationsleistung“ sind nominiert:

- Das im baden-württembergischen Pfrontetten-Aichelau sitzende Unternehmen **PARAVAN GmbH**, für seine weltweit gefragten behindertengerechten Fahrzeuge, digitale Lenk- und Bremssysteme und Rollstühle.
- Das international tätige Unternehmen aus der Bauzuliefererindustrie **Schöck Bauteile GmbH**, ist ein führender Anbieter für Lösungen in der Wärme- und Schalldämmung, welches die Baubranche mit dem tragenden Wärmedämmelement Schöck Isokorb® nachhaltig prägte.
- Das Familienunternehmen **DRÄXLMAIER Group** ist ein weltweit operierender Automobilzulieferer und im Premiumsegment Marktführer bei Bordnetzsystemen wie auch bei Interieursystemen sowie Erfinder des Kundenspezifischen Kabelbaums.

In der Kategorie „Erfolgreichste Innovationsleistung“ sind nominiert:

- Der erste börsennotierte Technologie- und Raumfahrtkonzern Deutschlands **OHB SE**, welcher sich im Bereich der Hochtechnologie sowie der Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Kompetenzen als unabhängige Kraft in der europäischen Raumfahrt- und Hightech-Industrie positioniert hat.
- Das inhabergeführte Bauunternehmen **Goldbeck GmbH**, Technologieführer in Planung, Bau und Betrieb von Hallen, Parkhäusern und Bürogebäuden, welches seine Produkte und Services durch technische und prozessuale Innovationen kontinuierlich und nachhaltig weiterentwickelt.
- Der weltweit größte Hersteller von Vakuumpumpen, -systemen, Gebläsen und Kompressoren, **Busch Vakuumpumpen und Systeme SE** und der inhabergeführten Busch-Gruppe zugehörig.

Für die „beste Innovationsförderung“ sind nominiert:

- **Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung**, deren Zweck es ist, der gesamten bundesweiten Wirtschaft wissenschaftliche Erkenntnisse, insbesondere auf den Gebieten der Forschung und Entwicklung, der Werkstoff- und Produktprüfung sowie der Information und Dokumentation, zur Verfügung zu stellen.
- Die **TheoPrax Stiftung** für ihre TheoPrax-Methodik, eine Lehr-Lern-Methodik, deren Hauptziel es ist, in Naturwissenschaft und Technik wie auch in Sozial- und Geisteswissenschaft Motivation zum Lernen zu steigern.

- Die **experimenta gGmbH**, deren Science Center mit rund 275 Mitmachstationen, vier Kreativstudios, neun Laboren und vielfältigen Science Dome-Shows auf 25.000 Quadratmetern Fläche Wissenschaft und Technik mit allen Sinnen erlebbar macht.

In der Kategorie „Beste Medienkommunikation“ sind nominiert:

- Die **Aktion Plagiarius e.V.**, die seit 1977 jährlich den Negativpreis „Plagiarius“ an Hersteller und Händler besonders dreister Nachahmungen vergibt, um das gravierende Problem der Produkt- und Markenpiraterie praxisnah in den öffentlichen Fokus zu rücken und zum Umdenken anzuregen.
- Die **re:publica**, Europas größte Konferenz zu den Themen der digitalen Gesellschaft, bei der die TeilnehmerInnen aktuelle Fragen rund um die Weiterentwicklung der Gesellschaft diskutieren und dabei Wissen und Handlungskompetenz vermitteln.
- Der Youtube-Kanal **Terra X Lesch & Co.**, eine Produktion des ZDF, die Aktuelles, Kontroverses und Wissenswertes aus Naturwissenschaft und Technik mit Harald Lesch berichtet.

Über die Dieselmedaille

Die Dieselmedaille, Deutschlands ältester Innovationspreis für wirtschaftlich erfolgreiche, unternehmerische Innovationsleistungen wird seit 1953 im Gedenken an den Innovator Rudolf Diesel verliehen. Mit der Dieselmedaille werden natürliche Personen und Institutionen für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Erfindungswesens und der Innovationskultur geehrt. Die Dieselmedaille wird vom gemeinnützigen Deutschen Institut für Erfindungswesen (D.I.E e.V.) verliehen. Gewählt werden die Preisträger vom Dieselkuratorium, welches die industrielle Management-Elite mit Technikkompetenz in Deutschland repräsentiert. Es handelt sich dabei um rund sechzig Technologievorstände von weltmarktführenden, mittelständischen Technologieunternehmen, die gemeinsam eine halbe Million Arbeitnehmer beschäftigen und über 100 Milliarden Euro Umsatz erreichen.

Die Dieselmedaillen werden im Rahmen eines Festakts mit geladenen Gästen am 3. April 2020 im Audimax der Technischen Universität München an die Preisträger verliehen. So auch erstmals die Dieselmedaille für die beste Zukunftsidee. Es handelt sich um eine neue Auszeichnung für die Gewinner des gleichnamigen Open-Innovation-Wettbewerbs.

Weiterführende Informationen

www.dieselmedaille.de

www.dieselmedaille-zukunftsidee.de

Kontakt

Deutsches Institut für Erfindungswesen e.V.

Dieselkuratorium

Noomi Rohrbach – Leitung Presse und Kommunikation

Tel +49 (0) 179 999 8346

Fax +49 (0) 89 746392 – 60

E-Mail: rohrbach@dieselmedaille.de

www.dieselmedaille.de